

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 67/0492/2018

Verantwortung: Rösch, Klaus

Das energiepolitische Arbeitsprogramm für den eea

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	17.01.2018	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Gemeinde Karlsbad beschließt das beiliegende Energiepolitische Arbeitsprogramm. In diesem sind konkrete Maßnahmen, Zuständigkeiten, Prioritäten, Umsetzungszeiträume und maximale Budgets festgehalten. Die für die Umsetzung dieser als vorrangig eingestuften Maßnahmen notwendigen Mittel werden im Doppelhaushalt 2019/20 bereitgestellt. Die Umsetzung der Projekte wird in den beschriebenen Zeiträumen durch das Energieteam koordiniert

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☐ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☐ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
Agenda	nein ☐ ja ☐		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☐ ja ☐		Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Der European Energy Award ist das Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Der eea wurde von der EU-Kommission als Umsetzungsinstrument für die Erstellung der Aktionspläne für nachhaltige Energie (SEAP, Sustainable Energy Action Plan) im Rahmen des Konvent der Bürgermeister/innen (Covenant of Mayors) gewürdigt.

Der European Energy Award (eea) ist das Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können. Das wichtigste Werkzeug des eea-Programms ist der eea-Maßnahmenkatalog.

Erfolge der kommunalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten werden nicht nur dokumentiert, sondern auch ausgezeichnet. Die Auszeichnung der Städte, Gemeinden und Landkreise mit dem European Energy Award oder European Energy Award Gold bietet die Anerkennung des bereits Erreichten.

Der eea ist in sechs Maßnahmenbereiche gegliedert:

1. Entwicklungsplanung/Raumordnung
2. Kommunale Gebäude und Anlagen
3. Versorgung, Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation, Kooperation

Die Gemeinde ist 2010 in den Prozess eingetreten. Das Energieteam wurde gegründet und ist die „Entwicklungszentrale“, der „Motor“ der energiepolitischen Arbeit und ist für die Umsetzung des European Energy Award in der Kommune verantwortlich.

Zusammensetzung des ersten Energieteams:

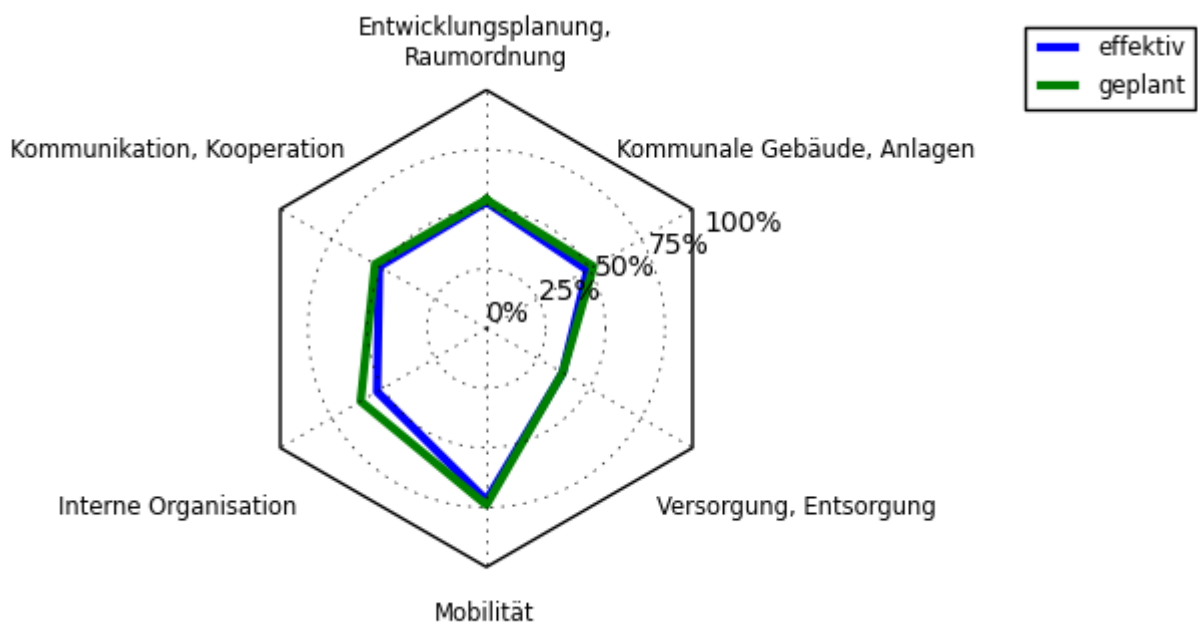
- Dr. Klaus Rösch (Amtsleiter Garten- und Umweltamt) Energieteamleiter
- Sven Lehmann (Energiemanager Bauamt); Ronald Knackfuß (Bauamtsleiter)
- Dr. Karola Keitel (BUND-Gruppe Waldbronn/Karlsbad)
- Ernst Köthner (Sprecher Agendarat Arbeitskreis Mobilität-Verkehr-Wohnen-Freizeit-Erholung)
- BM Rudi Knodel

Im neuen Energieteam ist Herr Lehmann durch Phillip Fingberg ersetzt. Weiter wird Frau Dr. Karola Keitel durch Manfred Müller (BUND Waldbronn/Karlsbad) vertreten. Zudem hat sich der Bürgermeister geändert. Rudi Knodel ist durch den aktuellen Bürgermeister Herrn Jens

Timm ersetzt.

Energie- und klimapolitischer Rückblick

Insgesamt wurden in 2014 205 von 403 Punkte erreicht und damit 53 % der möglichen Punkte. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigt die folgende Grafik.



Die Ergebnisse der sechs Maßnahmenbereiche im Einzelnen:

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung (60%)
2. Kommunale Gebäude, Anlagen (49%)
3. Versorgung, Entsorgung (36%)
4. Mobilität (69%)
5. Interne Organisation (50%)
6. Kommunikation, Kooperation (48%)

Energie- und klimapolitischer Status

Seit der Zertifizierung trifft sich das Energieteam regelmäßig und energiepolitische Maßnahmen (Sanierungsmanagement in Langensteinbach und Ittersbach, Schulprojekte, Blumenwiesenaktion) werden umgesetzt.

An der Fortführung des Programms wird gearbeitet und die Re-Zertifizierung ist auf den 29. Januar festgesetzt. Für die Re-Zertifizierung wurde ein energiepolitisches Arbeitsprogramm (Anlage 1) erarbeitet, dessen Beschluss eine unabdingbare Voraussetzung für die Auszeichnung ist.

Im Arbeitsprogramm sind Maßnahmen enthalten, die eine stetige Verbesserung des klimapolitischen Handelns und Wirkens der Gemeinde Karlsbad ermöglichen. Dies sind unter anderem die Fortführung der Schulprojekte, sowie vor allem die Erarbeitung und Umsetzung von Beschaffungsrichtlinien.

Finanzielle Auswirkungen:

- Insgesamt werden hierfür max. 35.000 € benötigt.
- Für die Bauherrenmappe und die Schulprojekte stehen im Haushalt insgesamt 5.500 € zur Verfügung.
- Ein Live-Ticker in kommunalen Liegenschaften soll in Kooperation mit Schulen entstehen. Hier soll der aktuelle kommunale Versorgungsgrad mit Erneuerbaren Energien der Gemeinden den Bürger anschaulich dargestellt werden. Hierfür werden Sachmittel in Höhe von rund 5.000 € benötigt.
- Die Veranstaltungsreihe Zukunftsinitiative Karlsbad soll zu Energiethemen fortgeführt werden, wofür ebenfalls 5.000 € für die Umsetzung benötigt werden.

Anlagenverzeichnis:

**Energiepolitisches Arbeitsprogramm
Kommentar**